

Mitgliederversammlung des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen

Die Mitgliederversammlung des Kreuzbund Stadtverbandes Bingen für das abgelaufene Geschäftsjahr fand am Aschermittwoch, 14.02.2024, in den Räumen der Caritas Bingen statt.

Vorsitzender Markus Grimm (Gau-Algesheim) begrüßte die 44 Teilnehmenden sowie die Gäste Gaby Hub (Vorsitzende des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V.) und Gernot Scherer von der Caritas Suchtberatung in Bingen. Beide richteten Grußworte an die Versammlung.

Danach wurde die umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Vorsitzender Grimm berichtete über Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er dankte allen Mitgliedern des Stadtverbandes für ihr ehrenamtliches Engagement und stellte abschließend fest, dass es sich bei dem nunmehr über 45 Jahre bestehenden Selbsthilfeangebot des Kreuzbundes in Bingen um eine ausgesprochene Erfolgsgeschichte handele. Aus ursprünglich einer Gruppe sind mittlerweile 7 Selbsthilfegruppen und ein Angehörigengesprächskreis geworden.



Es konnten drei Neumitglieder begrüßt werden. Derzeit besteht der Stadtverband aus 78 eingetragenen Mitgliedern. Hinzu kommen noch viele Menschen, die die wöchentlichen Informationsgruppen besuchen und hier Motivation und Unterstützung erfahren, um ihre Krankheit zu akzeptieren und den Weg aus der Abhängigkeit zu finden (Bild links: Vorsitzender Grimm mit zwei Neumitgliedern).

Seit Neuestem besteht eine Telefon-Hotline mit der Binger Telefonnummer 06721 3500800. Diese Nummer ist rund um die Uhr für Rat- und Hilfesuchende vertraulich und anonym erreichbar.

Geschäftsführer Hartmut Zielke (Oberheimbach) und seine Stellvertreterin Renate Groß (Ockenheim) berichteten über das abgelaufene Geschäftsjahr und wiesen auf die Homepage www.kreuzbund-bingen.de hin. Hier sind aktuelle Berichte zur Arbeit der Selbsthilfe des Kreuzbundes Bingen eingestellt.

Öffentlichkeitsarbeit wird im Kreuzbund großgeschrieben. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen im vergangenen Jahr finden am 14.04.2024 mit einem Infostand beim Bingen-Büdesheimer Autofrühling ihren Höhepunkt. In Kooperation mit dem Bund gegen Alkohol im Straßenverkehr können Besucher in einem Fahrsimulator in nüchternem Zustand die negativen Auswirkungen von Alkohol und Drogen auf das eigene Seh- und Reaktionsvermögen erfahren. Zudem kann das Reaktionsvermögen an einer T-Wall getestet werden. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher an unserem Stand.

Kassierer Constantin Doré (Ockenheim) stellte eine gesunde Kassenlage vor. Er dankte allen finanziellen Förderern, namentlich der GKV, der DRV, dem Land Rheinland-Pfalz, der KV Mainz-Bingen, dem Diözesan Caritasverband Mainz e.V. und der IKK Südwest.

Michaela Gassner (Bingen) verlas den Kassenprüfbericht und bescheinigte eine einwandfreie und nicht zu beanstandende Kassenführung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.



Mit einem traditionellen Heringessen endete die harmonische Mitgliederversammlung.

Text: Hartmut Zielke

Bilder: Renate Groß, Hartmut Zielke